
**NIEDERSCHRIFT
über die 27. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
der Gemeinde Fränkisch-Crumbach (Wahlperiode 2016-2021)
am 29. Mai 2019**

Als stimmberechtigte Gemeindevertreter waren anwesend:

SPD-Fraktion:	CDU-Fraktion:	FDP-Fraktion:
1. Patrick Eckert (Vors.)	1. Peter Kaffenberger	1. Joachim Eichner (Fraktionsv.)
2. Andreas Engel	2. Michelle Marquardt	2. Sven Hehner
3. Elke Herich	3. Helga Schimpf-Ruhland	
4. Silke Oldendorf	4. Klaus Schürger	
5. Klaus Plößler	5. Barbara Weber	
6. Anette Vogel	6. Walter Weidmann	
7. Sonny Wießmann	7. Thomas Wörner	

Somit waren 16 stimmberechtigte Gemeindevertreter anwesend.

Es fehlten entschuldigt:

- Gabriel Frank
- Klaus Horlacher
- Matthias Horlacher
- Florian Leißler
- Cécile Pierson
- Hanne Schirmer

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

- Bürgermeister Eric Engels
- Beigeordneter Harald Schiefnetter
- Beigeordneter Thomas Wießmann

Die Sitzung begann um 20:00 Uhr und war um 20:37 Uhr beendet.

Die Gemeindevertretung wurde durch Einladung des Vorsitzenden vom 24.05.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung, der Stunde und des Ortes zu einer Sitzung einberufen. Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Patrick Eckert eröffnete die Sitzung und stellte sowohl die Beschlussfähigkeit als auch die ordnungsgemäß ergangene Einladung unter Bekanntgabe der Tagesordnung fest. Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung statt.

Über die Beratung der Gegenstände der Tagesordnung wurde folgende Niederschrift gefertigt.

TOP 222 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 (Einbringung gemäß § 98 HGO)

Zu diesem TOP übergibt der Vorsitzende das Wort an Bürgermeister Engels. Er informiert die Gemeindevertretung über die Gründe für die Notwendigkeit der Aufstellung eines Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2019. Die grundhafte Erneuerung von fünf Ortsstraßen machen ein Investitionsvolumen von insgesamt 2,2 Mio € aus. Aufgrund der gültigen Beitragssatzung enthält dieses einen beitragsfähigen Aufwand von 907 T€. Der Gesetzgeber hat mit der Novellierung des § 11 KAG den Beitragspflichtigen Möglichkeiten der Stundung auf bis zu 20 Jahre eingeräumt. Dadurch kann bei großer Inanspruchnahme dieser Möglichkeit eine Liquiditätslücke gegenüber der Planung im Kernhaushalt entstehen. Daher ist der Nachtragshaushalt eine Vorsichtsmaßnahme, um einen Kredit aufzunehmen zu können, falls eine Liquiditätslücke entstehen sollte.

Ebenfalls wird in dem Nachtragshaushalt die investive Förderung zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung unterlegt (TOP 221 am 17.05.19). Die Landesförderung des HMSI wird mit 50 T€ über den Haushalt der Kommune abgewickelt. Hinzu kommt ein kommunaler Investitionszuschuss von 25 T€, der mit einer Darlehensaufnahme verbunden ist.

In den Anlagen, die im Sitzungsdienst ersichtlich sind, wurden nur die Seiten geändert, die vom Nachtragshaushalt betroffen sind. Das Haushaltssicherungskonzept wird nicht berührt.

Im Fortgang soll der Haupt- und Finanzausschuss am 05.06.2019 über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 beraten. Die Verabschiedung soll in die Sitzung der Gemeindevertretung am 28.06.2019 erfolgen.

Beschluss

Die Gemeindevertretung überweist den Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen gemäß § 97 Abs. 3 HGO zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	

Fränkisch-Crumbach, den 18.06.2019

Der Vorsitzende:

Schriftführerin:

Eckert

Weißensteiner